

Keine Bang!

axellange  GENERALI Versicherungen

präsentiert den Berliner Jugendpokal

## Achtelfinale ausgelost

Am vergangenen Dienstag wurde im „Haus des Fußballs“ das Achtelfinale im Axel Lange-Pokal ausgelost. Die Paarungen in den verschiedenen Altersklassen im Überblick:

### A-Jugend

**Mittwoch, 15.2. – Beginn 19 Uhr**

Friedrichshagener SV – Hertha BSC

Tennis Borussia – FC Viktoria 89

**Sonntag, 19.2. – Beginn 12.15 Uhr**

BFC Preussen – 1. FC Union

Stern 1900 – FC Hertha 03

BFC Dynamo – Berliner AK

*Freilos:* FV Wannsee, Hilalspor, FC Internationale.

### B-Jugend

**Mittwoch, 15.2. – Beginn 18.30 Uhr**

1. FC Wilmersdorf – Hertha BSC

**Sonntag, 19.2. – Beginn 10.30 Uhr**

Frohauer SC – BFC Dynamo

FC Viktoria 89 – Lichtenrader BC

SV Pfefferwerk – Grünauer BC

SV Blau-Gelb – Tennis Borussia

SC Staaken – FC Hertha 03

FC Internationale – 1. FC Union

Lichtenberg 47 – Köpenicker SC

### C-Jugend

**Sonntag, 19.2. – Beginn 9 Uhr**

FC Viktoria 89 – BFC Dynamo

FC Internationale – Nordberliner SC

SF Charl.-W'dorf/Tennis Borussia – 1. FC Union

Borussia Pankow – JFC Berlin

FC Hertha 03 – SV Empor

SC Charlottenburg – Stern Marienfelde

Eintracht Mahlsdorf – Hertha BSC

SC Staaken – Hilalspor

### Zwischenrunde – Nachholspiel

**Sonntag – Beginn 9 Uhr**

SF Charl.-Wilmersdorf – Tennis Borussia

### D-Jugend

**Sonnabend, 18.2. – Beginn 14 Uhr**

BSC Rehberge – 1. FC Union

Köpenicker SC – SC Charlottenburg

Borussia 1920 – Spandauer Kickers

Frohauer SC – SF Charl.-W'dorf

BFC Preussen – Berliner SC

Füchse Berlin – FC Hertha 03/SC Staaken

Tennis Borussia – Hertha BSC

SV Empor – SG Blankenburg

### Zwischenrunde – Nachholspiel

**Mittwoch, 1.2. – Beginn 18 Uhr**

SC Staaken – FC Hertha 03

### AOK-Pokal – D-Mädchen

#### Zwischenrunde

**Noch nicht terminiert**

Tennis Borussia – BSC Rehberge

Für das Viertelfinale qualifiziert: SV Adler, Berolina Mitte, 1. FC Union, Borussia Pankow, SC Borsigwalde, Turkiyemspor, SV Pfefferwerk.

## Trojahn und Dusatz für DFB-Lehrgang nominiert

Sophie Trojahn vom TSV Mariendorf 97 ist von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann zum Sichtungslhrgang der U 15-Nationalmannschaft eingeladen worden. Die 13-Jährige spielt beim TSV in der 2. C-Jugend, die von Trainer Naoufel Ben Hamda trainiert wird. Der Sichtungslhrgang findet vom 1. bis 3. Februar in Hennef statt. Ebenfalls aus Berlin nominiert wurde Sarah Dusatz vom 1. FC Union.

## Zwei Länderspiele in Berlin

### EM-Qualifikation im Tischtennis auf dem Sportforum

Nach über acht Jahren finden wieder Tischtennis-Länderspiele in Berlin statt. In der großen Halle auf dem Sportforum in Hohenschönhausen werden in dieser Woche zwei EM-Qualifikationsspiele ausgetragen. Die deutschen Männer treffen am Dienstag ab 19 Uhr auf Serbien, die Frauen auf Slowenien.

In beiden Begegnungen kann mit einem Sieg gerechnet werden, so dass die Bundestrainer Jörg Roßkopf und Jie Schöpp Spielern eine Chance geben, die sonst nicht automatisch gesetzt sind und Erfahrung auf internationalem Parkett sammeln können. Bei den Frauen gilt das unter anderem für Chantal Mantz, die beim TTC Berlin Eastside spielt. Der Verein ist ein Aushängeschild für unsere Sportart. Die Deutsche Meisterschaft, der Pokal- und der Europacup-Sieg in der zurückliegenden Saison, das begehrte Tripple also, unterstreichen die Dominanz dieses Vereins, bei dem die beiden olympischen Silbermedaillen-Gewinnerinnen Petrisa Solja und Shan Xiaona zu Hause sind.

So schön die Situation bei den Frauen ist, so problematisch stellt sich in Berlin die Lage bei den Männern dar: Hertha BSC spielt als höchstklassiges Team in der zweigeteilten 3. Bundesliga, hat allerdings berechnete Chancen auf den Aufstieg.

Tischtennis ist leider nur eine Randsportart, was bei der großen sportlichen Konkurrenz in der Stadt nicht verwunderlich ist. Tischtennis gehört auch nicht zu den 20 geförderten Sportarten in Berlin. Das schlägt sich im finanziellen Bereich nieder und erschwert die Suche nach einem neuen Landestrainer mit A-Lizenz, der für die Nachwuchsförderung unbedingt gebraucht wird.



Michael Althoff, Präsident des Berliner Tisch-Tennis Verbandes: Die deutschen Männer und Frauen gehen als Favoriten an den Start.

Zwar existieren seit zehn Jahren Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. Doch damit allein ist es nicht getan, um Talente an die Spitze zu bringen. Wir haben derzeit einfach nicht genügend qualifizierte Übungsleiter für Trainingszeiten in den Nachmittagsstunden. Zum Glück gibt es einige Plätze für unsere Sportart in der Eliteschule des Sports im Olympiapark.

Der erst 14-jährige Fernando Janz von den Reinickendorfer Füchsen ist ein Talent, das jüngst die deutsche TOP-24-Schülerturnier gewann. Schon bald steht für ihn die nächste Bewährungsprobe an: Am Wochenende, also wenige Tage nach den beiden EM-Qualifikationsspielen, finden beim SC Siemensstadt die Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften statt.

Wir suchen dringend Sponsoren. Deshalb ist es wichtig, attraktive Ereignisse an die Spree zu holen – wie die beiden Spiele in dieser Woche. Wir wollen Werbung für unseren Sport machen, der bis ins hohe Alter betrieben werden kann. In Berlin gibt es einen 86-jährigen Herrn, der 70 Jahre im Spandauer TTC gespielt hat.

Bei den Qualifikationsspielen in dieser Woche geht es um die EM-Teilnahme im September in Luxemburg. In zehn Dreiergruppen wird um jene 15 zur Verfügung stehenden Tickets gekämpft, wobei die Gruppensieger direkt weiterkommen und die Zweiten bei den Play-offs eine Chance haben.

Wir wollen uns auch in Zukunft um lukrative Veranstaltungen bemühen, zum Beispiel die German Open, um eine EM oder WM. Zumal DTTB-Sportdirektor Richard Praise davon sprach, dass Berlin ein gutes Pflaster sei. **Michael Althoff**



In der Kapelle des Berliner Olympiastadions fand in der vergangenen Woche eine ökumenische Andacht statt, die traditionell zum Jahresanfang vom Landessportbund Berlin gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Kirche und Sport“ organisiert wird. Die Predigt hielt der katholische Geistliche, Diakon Gregor Bellin. *Foto: Engler*

### Grünes Band: Termin 31.3.

Vereine oder einzelne Abteilungen können sich auch 2017 wieder um das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ bewerben. Insgesamt werden in diesem Jahr 50 Pokale und 250.000 Euro Preisgeld vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März und die Sieger werden im Herbst ausgezeichnet. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen stehen online auf [www.dasgrueneband.com](http://www.dasgrueneband.com)

Das „Grüne Band“ gibt es seit über 30 Jahren und wird heute vom DOSB und von der Commerzbank verliehen.



Im Rahmen des LSB-Nachwuchsförderprojekts „Berlin hat Talent“ wurde am Wochenende wieder eine Talentiade organisiert. In der großen Halle auf dem Sportforumgelände in Hohenschönhausen konnten rund 150 Schülerinnen und Schüler verschiedene Sportarten ausprobieren. Mit dabei war auch Bogenschützkin Lisa Unruh. Sie hat in Rio Olympia-Silber erkämpft und wurde zur Berliner Sportlerin des Jahres 2016 gewählt. Sie berichtete über ihre Erfahrungen im Leistungssport. *Foto: Engler*

### Freiwillige im Sport

Wer Interesse hat, nach Beendigung der Schulzeit in einem Freiwilligendienst seine sportlich-sozialen Kompetenzen zu erweitern und neue spannende Tätigkeitsfelder kennenzulernen, kann sich bei der Sportjugend Berlin bewerben. Weitere Informationen, Bewerbungsunterlagen und Ansprechpartner stehen auf [www.sportjugend-berlin.de](http://www.sportjugend-berlin.de)



Die nächste Hallenhockey-WM für Damen und Herren findet vom 7. bis 11. Februar 2018 in der Max-Schmeling-Halle statt. Ausrichter ist der DHB. Berlin ist für Argentinien eingeschrieben, das die Bewerbung zurückgezogen hat. *Foto: Engler*

### Sportsenator beim LSB

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass ein Sportsenator wenige Wochen nach seiner Berufung dem LSB-Präsidium einen Antrittsbesuch abstattet. Andreas Geisel hat es getan, am 18. Januar nahm er in Begleitung von Sport-Staatssekretär Christian Gaebler an der ersten Präsidiumssitzung des neuen Jahres teil. Mit



LSB-Präsident Klaus Böger (re.) begrüßte Sportsenator Andreas Geisel im Haus des Sports. *Foto: Engler*

brachte er ein ehrgeiziges Programm für die nächste Zeit: rascher Freizug der letzten noch als Erstunterkunft für Geflüchtete genutzten Sporthallen einschließlich zügiger und unbürokratischer Instandsetzung derselben, schneller Abschluss einer mehrjährigen Fördervereinbarung mit dem LSB, schließlich Verstärkung der Bemühungen um eine zeitgemäße und bedarfsgerechte Sportstättenversorgung in den Bezirken, aber auch bei den zentralen Standorten Olympiapark, Jahn-Sportpark und Sportforum Hohenschönhausen. Auch Trendsportarten und unorganisierte Sportler würden nicht vergessen, eine angemessene Vertragsgestaltung und Dotierung für Trainer des Spitzensports sowie zwei zusätzliche Schwimmhallen stünden ebenfalls auf der Agenda für die Legislaturperiode. Auch über Typenhallen oder Barrierefreiheit bei neuen Sportstätten müsse gesprochen werden. Der Senator dankte den Vereinen für ihre Unterstützung bei der Krisenbewältigung in den vergangenen anderthalb Jahren, der Senat erkenne den gewissen „Flurschaden“ bei Ehrenamtlichen. Sport sei ihm besonders wichtig, betonte Geisel: „Nicht nur wegen der Tugenden, deren Ausprägung der Sport fördert.“ **D. B.**